

Gießener Anzeiger vom 5. Juni 2012



Fredrik Vahle begeisterte seine kleinen und großen Zuhörer, die eifrig mitsangen.

Foto: Docter

Gesang und Musik zugunsten der Tafel

Fredrik Vahle gibt in Petrusgemeinde Benefizkonzert – Rund 250 begeisterte Besucher

GIESSEN (fod). Wenn Liedermacher Fredrik Vahle zum Auftritt nach Gießen kommt, dann strömen die Massen. Vor allem bei kleinen, aber auch vielen großen Zuhörern erfreut er sich großer Beliebtheit. So war es auch in der Petrusgemeinde, wo Vahle zugunsten der Gießener Tafel auftrat, ohne eine Gage zu verlangen. Etwa 250 begeisterte Besucher sorgten für einen ausverkauften Gemeindesaal. Unter dem Motto „Singen – das geht so!“ gab es von

ihm und seinen Mitmusikern auf der Bühne, darunter auch drei Mädchen, Kinderlieder und Klänge auf ungewöhnlichen Instrumenten zu hören. Da die Liedertexte vielfach bekannt oder leicht zu erlernen waren, sang das Publikum eifrig mit. Nicht dabei sein konnte Oberbürgermeisterin Dietlind Grabe-Bolz. Bereits auf den Plakaten angekündigt, hatte sie ihre Mitwirkung kurzfristig absagen müssen, da sie in Netanya an den Feierlichkeiten zum 100.

Geburtstag von Dr. Avraham Bar-Menachem teilnahm, der einst den Partnerschaftsvertrag zwischen Netanya und Gießen initiiert hatte. Dafür hatten Spender ermöglicht, dass auch sozial schwächer gestellte Familien den Auftritt Vahles besuchen konnten. Weitere Sponsoren für Kaffee und Kuchen waren neben dem Dachcafé die Bäckereien Jung und Volkmann sowie das Musikhaus Schönau, das die Musikanlage zur Verfügung stellte.